

Wie läuft eine Ethikberatung ab?

Ziel der Ethikberatung ist es, zur Lösung des moralischen / ethischen Konfliktes im Sinne des Patienten beizutragen. Dazu wird die aktuelle Behandlungssituation vorgestellt. Davon ausgehend werden alle relevanten Perspektiven von den Beteiligten unter Moderation durch ein Mitglied des Ethikkomitees reflektiert.

Kollegiale Beratung

Diese Beratung bietet Mitarbeitern die Möglichkeit, das eigene moralische Unbehagen bzgl. der Behandlung eines Patienten zu reflektieren und sich zu möglichen Handlungsoptionen beraten zu lassen.

Ethische Fallbesprechung (Fallkonferenz)

Das Behandlungsteam kommt bei Unsicherheit oder Uneinigkeit bzgl. der Behandlung und Versorgung des Patienten oder Umsetzung des mutmaßlichen Patientenwillens zusammen und führt eine Fallbesprechung durch.

Kontakt zur Ethikberatung

Ulrike Brock-Wurl

Tel. +49 (0) 5181 707-107

Monika Langner

Tel. +49 (0) 5181 707-105

AMEOS Klinikum Alfeld
Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld (Leine)
Tel. +49 (0)5181 707-0
info@alfeld.ameos.de

ameos.eu

Vor allem Gesundheit

ameos.eu

6-3-083 / 02.2020



Klinisches Ethikkomitee

AMEOS Klinikum Alfeld

Hilfe und Unterstützung bei Entscheidungen
in Grenzsituationen

Klinisches Ethikkomitee

Die Möglichkeiten der modernen Medizin werfen für alle an der Behandlung und Pflege Beteiligten zunehmend moralische und ethische Fragen auf.

Es herrscht weitgehend Einigkeit, dass nicht immer alles, was die Medizin kann, auch tatsächlich durchgeführt werden soll. Im Vordergrund steht die Frage, welche Maßnahmen für den betroffenen Patienten am besten geeignet sind. Fragestellungen zur Therapiebegrenzung im Krankheitsverlauf und am Lebensende und die Behandlung nicht entscheidungsfähiger Patienten können unter anderem Anlass zur Durchführung von Ethikberatungen sein.

Der Menschheit Würde ist in
eure Hand gegeben,
Bewahret Sie!
Sie sinkt mit euch,
mit euch wird sie sich heben!

Friedrich von Schiller

Was will Ethikberatung leisten?

Es handelt sich um eine unabhängige und unverbindliche Beratung, die die bestmögliche Versorgung im Sinne des mutmaßlichen Patientenwillens unterstützen soll. Die Verantwortung für die Behandlung kann dadurch nicht delegiert werden. Sie verbleibt bei den jeweils Verantwortlichen des ärztlichen oder pflegerischen Teams.

Was kann Ethikberatung nicht leisten?

Eine Ethikberatung ist keine Beratung für die Zusammenarbeit im Team, auch keine Supervision. Ethikberatung kann keine Ergebnisse erarbeiten, die außerhalb gesetzlicher Regelungen liegen.

Wer kann eine Ethikberatung anfordern?

- Patienten
- Angehörige und Freunde von Patienten
- Bevollmächtigte / Amtsbetreuer
- Alle an der Behandlung und Versorgung beteiligten Mitarbeiter des AMEOS Klinikum Alfeld

Grundsätzlich gilt für die kollegiale Beratung und ethische Fallbesprechung:

- Beratung und Fallbesprechungen sollen außerhalb der Station stattfinden
- Die Berater des Klinischen Ethikkomitees übernehmen die Moderation der gemeinsamen Diskussion
- Der Ablauf ist strukturiert, so dass alle gleichberechtigt zu Wort kommen können
- Zu Beginn werden alle relevanten medizinischen, pflegerischen und sozialen Aspekte dargelegt
- Anschließend wird die wichtigste ethische Frage formuliert, die in der Beratung diskutiert werden soll
- Am Ende wird ein gemeinsames Fazit gezogen und es werden ggf. Punkte für spätere Gespräche festgelegt
- Alle Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht

Für die ethische Fallbesprechung gilt zusätzlich:

- Es sollten möglichst alle teilnehmen, die an der Behandlung und Pflege des Patienten beteiligt sind
- Alle Beteiligten formulieren ihre eigene Meinung und Haltung zur konkreten Frage

